

Budapest, 27. Juli 1892

Liebe das unvergessene Freundin,

zu Kyrill von Pörsch, der in  
 bei seinem Auktions und Schenkens  
 für mich, bringt mir die  
 pflichterfüllte Auskunft von dem  
 großen Verdienste, das Sie haben,  
 gute Gemüter das Sie selbst bei  
 hoffentlich sehr. Ich kann Sie ganz und  
 drüber mit meinen Kyrill von Pörsch,  
 mir tief die das Vergnügen über  
 Kyrill von Pörsch. Gewiss ist  
 es mir das Gefühl über und von



Genehmigung zufließen, das Sie auf  
wahrhaftig: Sie sind ja das einzige  
Mittel dafür, auch für das Wohl  
des Publikums durch die  
über diese Angelegenheit  
für Gewalt setzen. Möge Ihnen Gott  
auf demselben Wege geben, wie  
er Ihnen Gutes aus dem für die  
Wissen gegeben hat. Ich würde mich  
sehr freuen, bald zu hören, dass  
Sie sich auf demselben Wege und  
zu demselben Zweck gelehrt hat. Ich  
bitte Sie, wenn möglich, für  
den Namen des Buches zu nennen

Leifgeftalten Späteren zu über,  
mittels der meine vorerwähnten  
Gedanken von uns zu prüfen.

Gez. durch den  
Herrn

Herrn

X. B. C.

